

kleine lila Hexi

Verhasst, verfeindet und doch geliebt?

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Quidditch, Liebe, Hass und Streit, das alles spielt sich im Leben eines Schülers ab wenn man im Quidditchteam ist.

Hier geht es um Katie, Oliver und Flint.

Vorwort

Diese FF ist vorerst stillgelegt worden. Wird überarbeitet.

Inhaltsverzeichnis

1. Ein Spiel
2. Kranksein ist nicht schwer, doch ...
3. doch sich bedanken dagegen um so mehr. I
4. Wo die Füße einen hintragen.
5. Psst sei still.

Ein Spiel

Es war ein schwüler Herbsttag. Der Himmel war von grauen Wolken verdeckt und es schüttete wie aus Eimern. Die Schüler hatten ihre mühe überhaupt was mitzubekommen. Doch dank Lee brauchte man nicht unbedingt viel sehen.

„Erneut ein Tor für Gryffindor, geschossen durch Katie Bell. Damit steht es 50 zu 30 für Slytherin.“ Seine Kommentare schallten durch die Gegend.

Oben in der Luft kämpften die Spieler gegen das Wetter und Gegenspieler. Wie sehr es doch eigentlich alle hassten bei solchen Wetter zu spielen. Aber für die meisten war das Fliegen trotzdem eine Befreiung vom Alltag.

Nach dem Tor hatte sich ein Slytherinjäger den Quaffel geschnappt und jagte davon, doch er nahm sich nicht vor die Gryffindortreiber in acht. Wumms, machte es und der Jäger lies den Quaffel fallen. Prompt war Katie da und fing diesen auf. Sie jagte zu den Slytherintorringen, durch den Regen bemerkte doch niemand das fiese Grinsen auf Flints Gesicht. Denn dieser hat schon mit dieser Situation gerechnet. Fast jedes mal lief es so ab, doch dieses mal ließ er sich das nicht gefallen. Die Treiber der Slytherins, hatten kurz vorher, die Gegnerischen abgelenkt, in dem sie die ganze Zeit auf deren Sucher losgegangen waren. Doch nun schossen sie zu ihren Kapitän. Dieser schnappte sich rasch einen Knüppel, der andere Treiber stellte sich auch in einer gewissen Entfernung vor die Tore, so wie Flint und wartete auf einen Klatscher. Dieser war auch schnell da, Katie sah zwar die beiden Treiber, jedoch nicht wo Flint jetzt war. Den ersten Klatscher umflog sie und schaute dann auf den zweiten Treiber, um zu sehen wo der andere Klatscher war. Leicht verwundert bemerkte sie das dieser Treiber jetzt die Position von Flint eingenommen hatte. Aber wo war der Kapitän nun?? Katie hörte noch Schreie von ihren Freunden und sah wie Fred und George versucht an sie heran zu kommen, doch die anderen Slytherins versuchten alles um dies zu verhindern. Die Frage nach Flint, wurde ihr schnell beantwortet. Durch den Regen entstand eine perfekte Täuschung. Von unter sah es so aus, als ob alle ihr gewohnten Plätze einnahmen. Katie bekam mit voller Wucht den Klatscher, von Flint, ins Genick geschossen. Katies Hände lösten sich automatisch vom Besen und alles wurde schwarz um sie herum.

Die Schüler auf den Tribünen bekamen kaum mit was oben geschah, selbst Lee hat nun Probleme es zu erkennen. Denn der Regen wurde immer schlimmer. Es herrschte für eine kurze Zeit stille, nur der heulende Wind war zu hören. Doch plötzlich durchbrachen Schreie die Ruhe. Einige Gryffindors haben mit Schrecken entdeckt, das einer ihrer Spieler Richtung Boden fiel. Auch Lee hörte man jetzt wieder. „Verdammt was ist da oben los.“ Eine andere Stimme war danach zu hören. „Mr. Lee hören sie gefälligst auf zu Um Gottes Willen.“ Diese Stimme war jeden bekannt. Professor McGonagall hatte erst jetzt erkannt warum es so laut wurde.

Währenddessen brach bei den Gryffindorspielern hektik aus. Die Slytherin versperren allen Gryffindors den Weg. Doch Flint war ehr damit beschäftigt zu zusehen wie Katie fiel, anstatt auf seinen Feind zu achten. Wood hatte als erstes mitbekommen was das andere Team für ein Spiel trieben und konnte trotzdem diesen unfairen Zug nicht verhindern. Wood flog einfach von seinen Toren weg um die anderen zu warnen und um zu versuchen Katie noch zu helfen. In diesen Moment war es ihm zum ersten Mal egal ob die Slytherins das ausnutzen würde. Es war wichtig Katie das Leben zu retten.

Nun, schoss Wood an Flint vorbei, in einen Sturzflug. Die Schrei unten wurden zu einen Kreischen. Flint realisiert zu spät das sein Feind gerade versuchte seinen Plan zu durchkreuzen. Wütend kaute er nun auf seiner Unterlippe rum. Würde er jetzt hinterher fliegen, wäre es für die Zuschauer offensichtlich das die Slytherins nicht nach den Regeln gespielt hatten. Also verharnte der Kapitän auf seinen Platz.

Langsam holte Wood Katie ein. In letzter Sekunde konnte Oliver sie noch packen, bevor sie auf den Boden aufkam. Doch dadurch wurde er auch vom Besen gerissen. Zum Glück waren Beiden nur noch einen Meter von der Erde entfernt. Ein Teil von der Wucht das Aufschlags hatte er schon mal von Katie genommen. Damit nichts weiteres geschah, nahm er sie noch schützend in die Arme und schlug dann selber hart auf den Boden

auf. Die Luft wurde aus seiner Lunge gedrückt. Nun lagen beide auf der Erde. Katie bewusstlos und Wood halbbetäubt, von dem Aufschlag.

Das Slytherinteam landet nun auf dem Boden und ging langsam gemütlich zu ihren Umkleidekabinen. Doch bis ganz dorthin schafften sie es nicht. Denn einerseits kam nun die ganze Schülerschar auf sie zu und wollten sehen was los ist, und andererseits auch Madam Hooch und McGonagall. Geschockt und wütend schaute sie zu Wood und Katie, dann drehte sie sich um und rief Flint zu sich. „Was ging da oben vor?? Ich wünsche sofort eine Erklärung.“ Schnell verflog das fiese Lächeln von den Slytherin Kapitän. „Wir haben gespielt Professor.“ Jeder der in einen Meter Entfernung stand konnte, den Unterton in seiner Stimme hören. Nun landeten auch die restlichen Gryffindorspieler. Die Mädels gingen sofort zu Wood und Katie. Dort hockte auch mittlerweile Madam Hooch und kümmert sich um die Jägerin. Wood hatte sich langsam erholt und sich aufgesetzt. Dann sah er rüber zu Katie. Diese war noch immer bewusstlos. Oliver versuchte sie wach zu bekommen, doch nicht half. Madam Hooch beschwor sofort eine Trage, ließ Katie raufschweben und brachte diese augenblicklich zum Krankenflügel. Alicia und Angelina sahen besorgt ihrer Freundin hinterher. Man sah ihnen an das sie gerne mit wollten, doch im Moment konnten sie wieso nichts tun. Ihre besorgten Blicke wanderten nun zu Wood. „Geht's dir gut??“ fragte Alicia mit leiser Stimme. Wood sah zu ihr auf und nickte nur. Jedoch verpasst ihm das starke Kopfschmerzen. Er legte kurz seine Kopf auf seine Knie.

Ein paar Sekunden später stand er schon wieder auf und ging auf Flint zu. In der Nähe standen schon die Weasley Zwilling und redeten auf die Professorin ein. Man sah ihnen deutlich an das sie sich zusammenreißen mussten, nicht gleich auf das andere Team los zugehen. Die beiden Jägerin folgten Wood. Zuerst glaubten sie, er würde sich auch bei McGonagall beschweren doch er wanderte direkt auf Flint zu. Dieser rechnete jetzt überhaupt nicht damit das Oliver ihn mitten vor den anderen Schüler zu Rechenschaft ziehen würde. Doch auch das machte er nicht. Oliver blieb ein Paar cm vor Marcus stehen, starrte ihn böse an und schlug dann einfach nur zu. Total perplex schauten nun Herumstehenden. Flint lag nun auf den Boden und schaute zu Oliver auf. Als sich Wood auf den anderen Kapitän stürzen wollte, kamen sofort George und Fred angerannt und hielten ihn fest. Nun war Professor McGonagall zu hören. „Mr. Wood was soll dieses Benehmen. So leid es mir jetzt auch tut, dafür muss ich ihnen wohl Punkte abziehen und sie bekommen eine Strafarbeit. Ich muss sagen sie enttäuschen mich.“ Wood war das wirklich im Augenblick egal. Noch immer funkelte er Flint böse an. Nachdem die Hauslehrerin von Gryffindor mit ihm fertig war, wandte sie sich an Flint. „Und sie.“ Ihre Worte klangen fast schon wie ein zischen, was man von ihr noch nie gehört hatte. „Sie werden nicht nur Strafarbeiten erhalten. Kommen sie mit und sofort.“

Niemand erkannte mehr ein grinsen auf Marcus Gesicht. Ehr große Wut, da sein Plan nicht geglückt war, und das er jetzt dafür bestraft wurde.

Kranksein ist nicht schwer, doch ...

Katie wachte ziemlich spät in der Nacht auf. Verwundert schaute sich die Jägerin um. Ein starker Schmerz durchfuhr sie und ein Stöhnen entrann ihren Lippen. Langsam sank der geschundene Körper wieder ins Bett.

//Was ist passiert?// Mit den Händen hielt sie den pochenden Kopf fest. Mit zusammen gekniffenen Augen versuchte Katie sich erinnern was geschehen war.

Paar Minuten später war alles wieder da. Prompt sahs sie aufrecht in ihren Bett. „Flint“ schrie die Patient halblaut durch den Krankenflügel. Ein Knallen war plötzlich zu hören. Katie zuckte nun wieder zusammen. Einerseits wegen den Schmerz und andererseits wegen der nun kommenden Person.

„Miss Bell!!!“ hörte man nun Madam Pomfrey schreien. „Was soll dieser Lärm?? Und legen sie sich gefälligst wieder hin!!“ Die Krankenschwester wuselte zu Katie rüber und brachte auch Medikamente mit. So schnell wie möglich lag die Schülerin wieder. "Ich erwarte von meinen Patienten absolutes Gehorsam, da sie nun wieder wach sind, können sie gleich mal ihre Medizin nehmen." Leicht verwundert schaute Katie nun ihre Pflegerin an. "Ähmm weswegen denn??" Seufzend breitete Madam Pomfrey alles vor. "Na ja da sie nicht gerade blendend aussehen und weil ich nicht glaub das es ihn gut geht." Katie verdrehte kurz die Augen. "Ist ja gut." Damit nahm sie auch die Medizin an und schluckte.

Währenddessen fing die Krankenschwester an herum zu meckern. "Ich finde, man sollte dieses Spiel verbieten. So viele Patienten wie ich dadurch schon bekommen habe. Und wenn ich bedenke was für ein Glück sie hatten. Wäre Mr. Wood nicht gewesen könnten wir sie jetzt vom Spielfeld wegfegen. Das wäre kein schöner Anblick ..." Weiter kam sie schon gar nicht mehr. Katie spuckte ohne jegliche Vorwarnung die Medizin wieder aus. "Also ich bitte sie. Was soll das denn jetzt??"

Kurz hustete Katie nochmals und blickte dann die ihr gegenüberstehenden Frau verwundert an. //Was soll das denn jetzt heißen?// Die Krankenschwester schwang kurz ihren Zauberstab und macht alles wieder sauber. Danach reichte sie Katie nochmals Medizin und meinte: "Diesmal lassen sie es aber drin." Die Schülerin nickte kurz und schluckte dann erneut. Nach ein paar Sekunden waren ihre Kopfschmerzen abgeklungen und sie konnte wieder besser denken. Madam Pomfrey war gerade beim gehen und wünschte Katie noch eine gute Nacht, doch diese wollte noch was wissen. "Madam Pomfrey, was meinten sie denn damit das ich Glück hatte das Oliver da war??" Die Frau drehte sich nochmals zu Katie um und fing dann sofort an zu reden, als ob sie drauf gewartete hätte. "Das scheinen sie wohl nicht mehr mitbekommen zu haben. Ist ja auch kein Wunder, wenn man einen Ball mit voller Wucht ins Genick bekommt." Man hörte jetzt eindeutig, das die Krankenschwester leicht sauer war. "Na ja Mr. Wood hat sie wohl kurz vor den letzten Metern aufgefangen. Wobei er dann selber abgestürzt ist. Ihr Kapitän ist dann so aufgekommen das sie geschützt waren. Dadurch hat er dann einen Teil von der Aufschlagskraft von ihnen genommen. Er selber hat sich dabei ein paar Prellungen geholt. Und wieder muss ich feststellen das dieser Sport sehr brutal ist. Die vom Ministerium...."

Katie hört ihr schon gar nicht mehr zu. //Er .. er hat mich gerettet?? Aber das Spiel ist doch sonst immer so wichtig.// Das Gesicht der Jägerin färbte sich langsam rot. Irgendwie war es ihr peinlich. Doch bloß warum?? Madam Pomfrey redete immer noch weiter während sie sich in ihr Zimmer begab. Nun wurde es langsam wieder Stil im Krankenflügel. Nur noch das rascheln einer Decke war zu hören. Katie legte sich wieder zum Schlafen hin, da die Kopfschmerzen langsam wieder kamen. Doch schlafen konnte sie nicht. Dauernd fragte sie sich warum gerade Wood??

Katie schlief nach einer Weile trotzdem wieder ein. Allerdings träume sie immer wieder von den Absturz. Doch dieses Mal war niemand da der sie rettete. Dadurch war ihr Schlaf ziemlich unruhig. Abgesehen, von

Katies herumgewälze im Bett, war es totenstill im Krankenflügel.

Kurz vorm Morgengrauen jedoch regte sich etwas an der Tür. Jemand schlich sich herein. Es war ein kleines Wesen. Leise schloss es wieder die Tür und schaute sich kurz um. Als es Katie entdeckte versuchte es so geräuschlos wie möglich zu ihren Nachtschrank zu kommen.

Die junge Hexe träumte immernoch von den Absturz aber dieses Mal schreckte sie aus dem Schlaf hoch. Das Wesen blieb wie angewurzelt stehen und hoffte, oder flehte, das sie ihn nicht sieht. Jedoch fühlte sich Katie beobachtet und suchte daher den Krankenflügel ab. Als sie die Hauselfe sah, war sie leicht verwundert. Die Elfe jedoch sank auf den Boden zusammen und haute nun mit den Fäusten auf diesen herum.

Dadurch sprang Katie nun aus ihren Bett und ging zu der Elfe. Ihr Beine versagten zwar erst den Dienst doch dann, funktionierten sie wieder wie gewohnt. Bei der Elfe angekommen hockte sich die Hexe hin und hielt die Arme von ihr fest, damit diese sich nicht mehr selbst weh tun konnte. Leise fragte dann Katie „Dürfte ich bitte wissen was das soll?? Und was machst du hier??“ Die Elfe wollte antworten, dies schien ihr aber schwer zu fallen. „Hat dich jemand geschickt??“ Die kleine Kreatur nickte nur, doch das hatte zur Folge das sie sich wieder bestrafen wollte.

Katie kannte solch ein Verhalten von Hauselfen. Das taten die Meisten wenn sie die Befehle ihrer Herren nicht so befolgten wie sie sollten. Die junge Hexe hasste es, wie man mit den Elfen umging. Zuhause hatten sie auch keine und ihre Familie kam auch so gut zurecht. „Hey ich werde es schon niemanden verraten, das du nicht das getan hast was dir aufgetragen wurde. Versprochen.“ Der Blick der Elfe wanderte vom Boden hoch zu ihren Gegenüber.

Hoffnungsvoll sah sie Katie nun an. „Meinen .. meinen sie das ernst??“ hörte man das kleine Wesen flüstern. „Klar meine ich das ernst.“ Damit ließ sie die Arme wieder los und lächelte nun aufmunternd. „Nun warum bist du hier?“ Immer noch Rang die Elfe mit ihren Gewissen, dennoch schaffte sie es zu erzählen. „Ich sollte ihnen einen Brief auf den Nachttisch legen. Aber so das sie es nicht mitbekommen. Jedoch ich habe Versagt.“

Fluchtartig stand die Elfe auf und ging zum nächsten Bett, um ihren Kopf daran zu schlagen. Katie verdrehte die Augen und zerrte die kleine Kreatur weg. Nun befanden sich beide mitten im Raum, wo sich die Elfe nicht weh tun konnte. Abgesehen durch den Boden, das verhinderte Katie jedoch, da sie wieder die Arme festhielt.

Langsam wurde es Katie kalt und ihre Beine fingen auch wieder an zu zittern. //Ich sollte mich lieber hinlegen.// Allerdings wollte Katie wissen, was das alles sollte. „Könnte ich denn jetzt den Brief bitte haben??“ Langsam holte die Elfe den Brief hervor aber hielt kurz inne. „Aber ich .. ich kann ihnen denn nicht geben. Schließlich sollte ich das nur wenn sie schlafen.“ Mittlerweile verlor Katie ihre Geduld. Das erkannte auch die Elfe an dem Gesichtsausdruck der Hexe. „Es tut mir leid. Bitte schlagen sie mich jetzt nicht.“ Verwundert und leicht verschreckt schaute nun Katie die Elfe an. „Aber warum sollte ich dich schlagen??“ Ein Winseln war nur noch zu hören. „Na das machen doch die Anderen auch. Außerdem hab ich gehört was dieser Wood gemacht. Wenn er schon andere Menschen schlägt, macht ihr Spieler bestimmt nicht halt vor einen wie mich. Obwohl wie es scheint hat Mr. Flint es mit recht abbekommen. Und ihr seit auch eine von denen. Ich meine von den Spielern. Daher denke ich ...“ Abrupt hörte die Hauselfe auf zu reden. Sie versuchte sich loszureißen.

Jedoch bekam Katie dies kaum mit. //Warum hat Oliver Flint eine reingehauen? Etwa wegen ... Nein bestimmt nicht wegen mir.// Die Jägerin fasste es nicht, so kannte sie Oliver gar nicht.

Mittlerweile schmetterte die Elfe ihren Kopf wieder gegen eine Bettstange. „Ich darf nicht so über meinen Herrn reden. Ich darf nicht.“

Durch den Lärm hört man plötzlich Bewegungen in den Raum der Krankenschwester. //O misst.// Schnell

zog sie die Elfe wieder zu sich und hielt sie fest. „Also kommst du von Flint??“ Die Elfe nickte nur. //Na prima was will der denn jetzt noch?? Schauen ob ich endlich tot bin??// Wütend kaute Katie jetzt auf ihre Unterlippe rum. //Okay, beruhige dich wieder.// Ihr Kopfschmerzen wurde immer stärker und auch ihr Körper resignierte langsam.

„Könnte ich jetzt den Brief haben??“ Wiederwillig gab die Elfe ihr den Brief und verschwand dann mit einen Plopp.

In diesen Moment ging dann die Tür vom Krankenschwesterraum auf. So schnell wie möglich begab sich Katie wieder ins Bett. Den Brief stopfte sie in eine Tasche von ihre Jacke. Madam Pomfrey schaute kurz bei ihrer einzigsten Patientin vorbei. Katie tat nun so als würde sie schlafen, schließlich wollte sie jetzt ihre Ruhe haben und sich nicht die Geschichten der Krankenschwester anhören. Nachdem die Krankenschwester weg war schlief die Schülerin doch wirklich. Dieses kleine Ereignis war wohl schon wieder zu viel.

. doch sich bedanken dagegen um so mehr. I

Katie verbrachte noch ein paar Tage in der Krankenstation. Madam Pomfrey war die meiste Zeit damit beschäftigt, die ganzen Besucher dazu zu bringen, nicht den gesamten Tag die Patientin zu belagern. Natürlich fand man das Gryffindorteam, wenn nicht gerade Unterricht war, bei Katie. Auch Lee schaute ab und zu vorbei, schließlich musste er ja wissen, was die Anderen so trieben. Die Zwillinge stellten die ganze Zeit nur Unsinn an oder erzählten vom Schulalltag.

Heute jedoch war Katie kaum mit den Gedanken anwesend. Sie freute sich zwar wahnsinnig darüber, dass ihre Freunde hier waren, doch irgendwas stimmte nicht. Es war so ein komisches Gefühl. Denn Brief hatte Katie mittlerweile total vergessen. Grübelnd schaute sie an Alicia und Angelina vorbei. Beide redeten mit ihr und bekamen auch schnell mit, dass Katie nicht zuhörte. Ohne eine Vorwarnung landete ein Kissen auf ihren Kopf. „Au, was soll das denn?“ grummelte Katie und fastete sich an den Kopf. //Toll, jetzt sind die Kopfschmerzen wieder da// Böse funkelte sie nun Alicia an. >“Scheinst ja doch noch anwesend zu sein“< meinte diese nur lachend. „Sehr witzig. Das musste aber echt nicht sein. Und auch noch der Kopf.“

Alicia verdreht als Antwort darauf nur die Augen. >“Seit wann bist du denn so weinerlich?? Dir bekommt wohl die Krankenstation nicht.“< Natürlich meinte sie das nur scherzhaft, doch Katie nahm es heute mit allen einfach zu ernst. „Sehr witzig. Ich lach mich tod.“ Urplötzlich herrschte Stille im Saal, und das gesamte Team schaute ihre Jägerin an. „Was ist denn?? Schaut nicht so blöd.“ Damit dreht sie sich auf die Seite, so dass sie die Anderen nicht mehr sah. >“Ich glaub wir gehen lieber“< hörte man, von Angelina. Darauf hin war nur noch ein Klicken des Türschlosses zu vernehmen.

Seufzend drehte sich Katie wieder auf den Rücken und starrte die Decke an. //Warum bist heute nur so mies drauf?// Schon als sie aufwachte, war das Verlangen da, allein zu sein.

Ein paar Stunden später wurde Katie entlassen. Doch in den Gryffindorturm wollte sie jetzt noch nicht. Irgendetwas suchte sie, oder doch irgendjemanden??

Da es Wochenende war und schönes Wetter traf man kaum andere Schüler an. Die Meisten waren entweder draußen oder in Hogsmeade. Auch Katie zog es raus auf das Schulgelände. Automatisch lief die Hexe zum Quidditchfeld und setzte sich auf die Tribüne. Von dort aus beobachtete sie, wie ihr Team trainierte. Allerdings bemerkte dieses die Jägerin nicht. Wood war mal wieder damit beschäftigt, die Twins anzubrüllen. Ein Lächeln spiegelte sich auf Katies Gesicht wieder. Die Sonne strahlte heute besonders stark, daher lehnte sich Katie leicht zurück, schloss die Augen, hörte ihren Team zu (obwohl man eher mehr Wood hörte ;-P) und genoss die warmen Sonnenstrahlen. Die Woche im Krankenflügel war einfach viel zu lang. Mit einem Mal verschwand jedoch die Wärme der Sonne auf ihrer Haut. Verwirrt schaute sie ob Wolken am Himmel waren, allerdings sah sie den Himmel gar nicht mehr. Jemand hatte sich hinter ihr gestellt. Bevor sie was sagen konnte, setzte sich dieser jemand und schaute hoch zu den Gryffindorteam. >“Das klappt wohl nicht so ganz, wenn du nicht dabei bist.“< Ein fieses Grinsen bereitete sich auf dem Gesicht von Flint aus. „Das war wohl deine Absicht, als du mich vom Besen geholt hast“ zischte Katie zurück. >“Hey, jetzt mal ganz ruhig. Wer sagt denn, dass das Absicht war??“< Immer noch erkannte man das breite Grinsen. Katie verdrehte die Augen. „Du willst mir doch etwa nicht sagen, dass so ein Arsch wie du es bist, nicht mit Vorbehalt getan hat. Ich bin doch nicht blöd und die Anderen auch nicht.“ Damit deutete sie auf die Spieler oben im Himmel. >“Hat dir eigentlich der kleine Besuch in der Krankenstation gefallen?? Ich hoffe, du hast den Brief gelesen.“< Erst jetzt, als der Brief zur Sprache kam, fastete sie wieder in die Tasche ihrer Jacke. //Was soll der ganze Scheiß?// Misstrauisch sah sie dem Slytherin ins Gesicht. „Was willst du, Flint?“ Ein Schweigen entstand nun zwischen den Beiden. Katie sah den Slytherin immer noch ratlos an. //Lass dich nicht drauf ein, Katie. Der spielt nur mit dir.// Bei diesem Gedanken, lief Katie ein Schauer über den Rücken. Was würde sie jetzt nur alles für eine Ablenkung tun?? Leicht ruckartig wandte sie sich von Flint ab und sah wieder zu ihren Team hoch. „Wenn du dann nichts oder überhaupt etwas wolltest, dann kannst du genauso gut verschwinden. Deine Anwesenheit ist hier nicht erwünscht.“ Er stand zwar auf, ging jedoch nicht. Stattdessen setzte er sich näher an Katie. Automatisch rutschte sie wieder von ihm weg. Doch so viel Platz war nicht mehr zwischen ihr und den Tribünenrändern. Entweder rutschte sie nun von der Tribüne, was sie für nicht so schlimm empfand, im Gegensatz so nah bei

Flint zu sitzen, oder sie stand auf und ging einfach wo anders hin. Doch die zweite Variante kam auch nicht in Frage, schließlich ist sie hier her gekommen um mit Wood zu reden. Dies wurde Katie aber erst jetzt klar. Ihr Verstand hatte sie automatisch hier her gebracht.

Eine Gänsehaut lief erneut ihren Rücken herunter. Etwas hatte sich verändert. Langsam dreht Katie ihren Kopf zur Seite und sah in die Augen von Flint. Panik stieg in ihr auf und im Nu sprang sie von ihrem Platz auf. „Was soll das ganze hier?? Lass mich gefälligst in Ruhe, du Hornochse.“ Schrie sie ihn nun entgegen. Dies wohl so laut das die Beiden die volle Aufmerksamkeit der anderen Gryffindors auf sich gezogen hatten. //Na toll. Warum schreist du hier auch so rum. Du wolltest doch deine Ruhe.// Katies Blick wanderte nun zu Wood. Dieser schaute einfach nur verwundert zwischen ihr und Flint hin und her. //Das gibt 100 pro ärger.// Nervös und auf sich selbst sauer kaute sie nun auf ihren Lippen herum.

Oliver hatte gewusst das es leichte Probleme geben würde, wenn Katie nicht mit trainierte. Was sich jedoch immer wieder zeigte, gefiel ihm gar nicht. Die Beiden anderen Jägerinnen spielten zwar gut, doch man erkannte das ein Teil fehlte. Ab und zu warfen die Mädels schon reflexartig zu der Stelle, wo Katie eigentlich sein sollte, doch heute fiel der Quaffel einfach Richtung Boden. „Mädels, jetzt konzentriert euch mal. Katie ist nicht da also müsst ihr so klar kommen. Das wird doch nicht so schwer sein.“ Die Reaktion auf Woods Gemecker war wie meistens. Die Mädels verdrehten nur die Augen und sahen Oliver leicht genervt an. Alicia meinte drauf nur: >“Ach wenn das so einfach ist warum ..“< Mehr verstand Oliver nicht, da jemand urplötzlich anfang, durch das ganze Stadion zu brüllen. Das gesamte Gryffindorteam drehten sich in die Richtung des Geschreis. Verwundert sah Wood runter zu den Sitzen. „Was macht Katie da unten?? Soll sie nicht noch in der Krankenstation sein??“ Die anderen Teammitglieder wussten auch keine Antwort darauf. Seufzend gab er dem Rest des Teams den Befehl sich umziehen zu gehen und flog dann runter zu Katie. Erst jetzt erkannte er die zweite Person. Sein verwundertes Gesicht wurde starr ohne jegliche Andeutung von sein Gemüt. Sachte landete er neben Katie und sah zu Flint rüber. „Katie was suchst du hier??“ Seine Aufmerksamkeit galt immer noch den Slytherinkapitän.

Katie versuchte krampfhaft eine passende Antwort zu finden. „Ähmm ich wurde vorhin entlassen und wollte einfach nur etwas raus. Und dann bin ... „ //Was machst du denn da??// Mit verschränkten Armen stand sie nun da. „Ist doch egal.“

Oliver hatte ihr gar nicht wirklich zugehört, sondern starrte immer noch Flint an. „Und was suchst du hier??“ fragte er ihn. >“Es ist nicht verboten sich mit einer kleinen Lady zu unterhalten.“< Grinsend schaute er an Oliver vorbei zu Katie.

Diese lief im Gesicht rot an und rückte etwa näher zu Wood. „Um ehrlich zu sein er war gerade dabei zu verschwinden.“ Obwohl sie leicht eingeschüchtert war, klang ihre Stimme noch ausdrucksstark.

Mit den Zähnen knirschend sah er Flint in die Augen. //Hier stimmt doch was nicht??// Natürlich war das mal wieder ein Versuch von dem Slytherin ihn wütend zu machen und es funktionierte auch. „Aber wie es aussieht hat Katie keine Lust sich mit dir zu unterhalten. Also dann.“ Damit schnappte sich Oliver ein Arm von Katie und zerrte sie sanft mit sich Richtung Umkleidekabine. Die anderen Gryffindors waren schon weg obwohl er sich vorstellen konnte das sie noch etwas gewartet hatten, auf die Beiden. Automatisch steuerte er in die Jungenumkleide an und suchte seine Sachen zusammen.

Katie folgte ihm einfach ohne ein weiteres Wort. Kurz drehte sie sich noch mal zu Flint um, um zu schauen ob er immer noch da war. Jedoch war er schon weg. In der Kabine lehnte Katie sich gegen eine Wand und atmete kurz aus. „Puhh. Jetzt muss ich mich wohl Zweimal bedanken. Dieser Arsch legt es echt drauf an ..“ Wieder kam sie nicht dazu aus zu reden.

Oliver war ziemlich schnell fertig und stand nun neben der Jägerin. „Da gibt es nichts zu bedanken.“ Diese Worte klangen ziemlich kaltherzig. Damit war diese Thema für ihn erledigt und er ging einfach hoch zum Schloss.

Verwundert sah Katie Oliver kurz in die Augen. „Aber ..“ Langsam ging es ihr auf die Nerven, das sie heute kein Satz zuende reden konnte. Nun stand sie allein in der Umkleidekabine und starrte die Tür an. „Was ist denn in ihn gefahren?“

Wo die Füße einen hintragen.

Ohne ein weiteres Wort verließ Oliver die Umkleide. Aus ihm selbst unempfindlichen Gründen, hatte er keine Lust mit Katie weiter zu reden, selbst ihre Anwesenheit war ihm zu viel. In Gedanken versunken lief der Gryffindor zum Schloss hinauf. Langsam neigte sich der Tag dem Ende entgegen. Die Korridore leerten sich und die Dunkelheit, welche so einiges im Schatten verschwinden ließ und damit zu den Geheimnissen der Nacht machte, bereitete sich schleichend aus. Die Schritte von Oliver hallten von den Wänden wieder.

Der Quidditchkapitän konnte es sich nicht erklären, weshalb er so zu Katie war. Seine Gedanken überschlugen sich während er über seine Jägerin nachdachte. Immer wieder kam ihm die gleiche Frage in den Sinn. Was hat Katie mit Flint zu tun? Irgendwie regte ihn das doch mehr auf als er das wollte. Nach einer Weile gab er dann resigniert auf, sich darum Gedanken zu machen. //Was geht mich das an? Solange sie gut spielt.// Schon automatisch suchten seine Füße den Weg zum Büro von der Hauslehrerin Gryffindors. Seit dem Spiel gegen Slytherin musste er bei Professor McGonagall seine Strafe, jeden zweiten Abend, abarbeiten. Oliver bereute sein Verhalten nicht. Er empfand es als Genugtuung, dass auch Flint für seine unfaire Spielweise bestraft wurde. Darunter litt sogar das gesamte Slytherinteam, denn ihre Trainingszeit wurde auf einmal pro Woche gestockt und das Team musste sich jede Woche erneut ein Vortag über faire Spielweise von Madam Hooch anhören. Und als ob das nicht schon genug Strafe wäre, bekam Flint noch mehr aufgetragen. Auch er musste Strafarbeit ableisten. Sicherlich lief diese nicht so streng ab bei Professor Snape, als wie bei McGonagalls. Snape würde doch nie seinen Slytherins mehr Schaden zufügen als nötig. //Bestimmt begnügt sich Flint damit Bücher ein zu sortieren oder sogar noch simpleres.//

In dem Moment als Oliver an der Tür vom Büro der Hauslehrerin klopfen wollte, ging diese auf und Oliver stieß mit dem herauskommenden Mädchen zusammen. Sie landete durch das unweigerliche Zusammentreffen, samt ihrer Tasche und einigen Dokumente, auf dem Boden. Entschuldigend lächelnd ging Oliver in die Hocke und sammelte die Pergamentrollen ein. Erst jetzt erkannte er, wenn er dort umgerannt hatte. „O hi Leanne, auch noch so spät bei McGonagall?“ Da es mehr eine Feststellung war als eine Frage wartete Oliver auch erst gar nicht auf eine Antwort. Während er die Sachen zusammen räumte schweiften seine Gedanken wieder ab. Er traf Leanne eigentlich nur wenn Katie bei ihr war. Und da war sie wieder. Oliver hielt kurz inne. Verwundert fragte er sich warum seine Gedanken immer wieder zu Katie führten. Kurz schüttelte er den Kopf um ihn wieder frei zu bekommen und stellte dann fest dass, die Sachen von Leanne langsam in ihre Tasche flogen. Noch immer hockte diese auf dem Boden und schaute Oliver verwundert an. Schnell fand er seine Manieren wieder und bot ihr seine Hand an. „Danke. Mit einen Zauber geht’s doch wesentlich schneller.“ Nachdem Leanne wieder auf ihren Beinen stand, schnappte sie sich ihre Tasche und sah sich nochmals um ob alles drin war. Allerdings lag noch was auf dem Boden. Seufzend bückte sie sich wieder und hob ein paar Einzelteile auf. „Na super jetzt kann ich wieder von vorne anfangen.“ Oliver beobachtet über Leanne Schulter den zerstörten Gegenstand. Als er fragen wollte, was es mal war, hörte er schon ein Räuspern hinter sich. Da die Beiden das Räuspern kannten, drehte sie sich schnell um und blickten hoch zu Professor McGonagall. „So weit ich mich erinnere ist schon Sperrzeit für Sie Miss Lyall und sie Mister Wood erwarte ich schon seit ungefähr 5 Minuten.“ Schnell sammelte Leanne ihr zerstörtes Werk ein und lächelte dann Oliver zum Abschied noch mal an. „Wir sehen uns.“ Damit verschwand sie auch schon so schnell wie möglich. Oliver schaute ihr noch mal kurz hinter her und ging dann an seiner Hauslehrerin vorbei in das Büro. „Sie wissen ja was zu tun ist.“ Hörte man dann schon von der Hauslehrerin.

Es war schon spät in der Nacht als der Quidditchkapitän der Gryffindors zurück in den Gemeinschaftsraum kam. Müde und geschafft warf er sich auf einen Sessel und schloss kurz die Augen. //Nur noch eine Woche dann hast du es geschafft.// Ein paar Minuten verweilte er noch in diesen weichen und bequemen Sessel. Noch bevor er dort einschlief erhob er sich und machte sich auf dem Weg in seinen Schlaffsaal. Doch Oliver war wohl nicht der Einigste der noch so spät auf den Beinen war. Zwar war es Wochenende doch spätestens um 2 Uhr war der Gemeinschaftssaal wie leer gefegt. Allerdings wie es der Zufall wollte befand sich noch jemand dort. Und mit genau diesen jemand stieß Oliver zusammen. „Verflucht.“ Dieses Mal landete auch er auf dem Boden. Leicht verärgert schaute er die ihm gegenüber liegende Person an. Ein Lächeln erschien auf seinem

Gesicht. „Wie es scheint schaffe wir es gar nicht anders zu einer Unterhaltung zu kommen.“ Vor ihm saß nun wieder Leanne und grinste ihn an. „Ja scheint so. Oder ich könnte langsam glauben du machst mit Absicht immer wieder mein Kunstwerk kaputt.“ Auch diese Mal war der Gegenstand von vorhin wieder zerstört auf den Boden liegend zerstreut. „Ooo das tut mir leid. Ich glaub jetzt müsste ich dir meine Hilfe anbieten es wieder heile zu machen.“ Vorsichtig hob er ein paar Einzelteile einer Collage auf. Es waren verschwinde Bilder. Zunächst wusste er die Personen nicht zu zuordnen. Als er dann ein Bild von dem jetzigen Quidditchteam in der Hand hielt, schaute Oliver sie verwundert an. „Sag mal was hast du eigentlich mit dem Bild vom Gryffindorteam vor?“ Erst als sich die anderen Bilder genauer an sah erkannte er eine immer wiederkehrende Person darauf. „Sind das etwa alles Bilder mit Katie?“ Im Moment verstand Oliver einfach nicht was Leanne damit wollte. Er wusste das Leanne die beste Freundin von Katie war, was auch der Grund war warum er die Beiden so häufig zusammen antraf, wenn Katie nicht gerade mit Alicia und Angelina was unternahm. Mehr hingegen wusste er nicht über die 5 Klässlerin. Schnell sammelte sie die Bilder ein und meinte dann: „Ich hab Katie versprochen niemanden Bilder von ihr zu zeigen. Sie ist ja der Meinung dass sie unfotogen ist.“ Oliver hielt währenddessen noch eins in der Hand wo Katie wohl noch ziemlich jung war. Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen als er sich Katie in so vorstellte. Auf dem Bild flog seine Jägerin auf einen Minibesen vermutlich vor ihrem Vater davon und Leanne stand im Hintergrund und klatschte. „Sie sieht doch ganz süß aus.“ „Jetzt gib schon her.“ Flink schnappte sich Leanne das Bild bevor Oliver reagieren konnte. „Wehe du erzählst ihr von den Bildern oder sonst wem.“ Nachdem die Bilder, sowie andere Kleinigkeiten und der kaputte Bilderrahmen samt Hintergrund in ihre Tasche gewandert waren, stand sie auf und machte sich auf dem Weg zum Schlaffsaal. „Hey warte mal. Was hast du denn mit den ganzen Bildern und Sachen vor? Vielleicht kann ich dir ja helfen.“ Leanne blieb kurz stehen und drehte sich dann um. Abschätzend sah sie Oliver nun an und seufzte auf. „Na gut da du ja wieso schon so einiges gesehen hast und Katie wohl auch gut kennst kannst du genauso gut helfen.“ Leanne ging zurück zu Oliver, blickte hoch zu Treppe ob niemand da war und sprach dann leise. „Ich bastele eine Collage für Katie. Mit ein paar Bildern von uns und andere Erinnerung. Schließlich will ich ihr ja was ganz besonders zu ihren 16 Geburtstag schenken.“ Oliver fand die Idee ziemlich gut. Jedoch verstand er nicht warum Leanne jetzt schon anfang. „Hat sie nicht erst in den Sommerferien Geburtstag?“ Die Mimik von Leanne änderte sich schlagartig. „Du hast wohl doch nur Quidditch im Kopf. Da hat wohl Katie recht. Nein sie hat in zwei Woche Geburtstag. Also wenn du mir wirklich helfen willst dann sag bescheid wann du Zeit hast.“ Damit drehte sie sich um, um endlich schlafen zu gehen. //In zwei Wochen schon!// Erst jetzt dachte er über ihre Worte nach. „Stopp. Was meinst du damit Katie hatte recht?“ Schnell sprintete Oliver ihr hinter her und blieb auf der Treppe stehen so wie Leanne. Kurz gähnt die jüngere Hexe. „Das erzähle ich dir ein andermal.“ „Wie wär’s mit nächstes Hogsmeade-Wochenende?“ Grübelnd blickte Leanne aus einem Fenster und nickte dann. „Okay aber sag bloß nichts Katie. Und jetzt gute Nacht.“ Damit machte sie ihm klar dass, sie jetzt endlich ins Bett wollte. „Okay bis dann.“ Damit machte sich nun auch Oliver auf ins Bett, schließlich war es ja schon fast 3 Uhr.

Psst sei still.

Kaum war die Sonne aufgegangen war schon der erste Gryffindorschüler wach und wartete im Gemeinschaftsraum. Dieser jemand war Katie Bell. Damit sie mit Oliver in Ruhe, vor dem Training, reden konnte stand sie extra früher auf und wartete bei der Treppe. Doch wie es schien, fand heute wohl kein Training statt. Verwundert stand Katie nun da und sah zu wie sich der Raum immer mehr füllte. //Wo bleibt er denn? Wir haben doch jeden Samstag Training.// Nachdem Katie 2 Stunde gewartet hatte und jetzt langsam Zeit fürs Frühstück war, entschloss sie sich runter in die große Halle zu gehen.

Es verging noch eine Weile bis das Rest des Quidditchteam's sich zu ihr gesellte. Verträumt spielte Katie mit ihrem Löffel in der Müslischüssel herum. Offenbar war Katie nicht die Einzige die sich über Oliver's Verhalten wunderte. Die beiden Jägerin und Treiber unterhielten sich genau über dieses Thema. Man konnte eindeutig erkennen das alle verwundert waren. „Wo ist denn heute nur unser Kapitän? Er fehlt mir.“ Die Ironie in Georges Stimme war nicht zu überhören. Darauf sprang sein Twin auch gleich an und meinte: „Ich .. ich glaube er ist Tod. Ansonsten wären wir doch schon längst auf dem Feld.“ Fred ließ es besonders dramatisch wirken und schaute als ob Oliver wirklich gestorben wäre. „Ooo nein. Percy hat ihn bestimmt zu Tode gequatscht Was machen wir denn nun ohne unsern Oli?“ Tragisch jauchzend umarmten sich die Twins. Alicia und Angelina konnten einfach nicht anders und fingen an zu lächeln. „Typisch, Weasley Twins. Wir haben Schwierigkeiten und sie machen Witze.“ Natürlich meinte auch Alicia das nicht so ernst und schüttelte trotzdem mit dem Kopf. Das Einzige was Angelina darauf antwortet war: „Vielleicht hat er einfach mal verschlafen.“ Prompt blickten die Twins und Alicia zu Ange. „Ne.“ Kamm es von den Dreien. „Wir reden schließlich hier von Oliver Wood. Er würde doch nie verschlafen wenn es um Quidditch geht.“ Da musste Ange ihrer Freundin zustimmen. „Ja, aber er ist doch auch nur ein Mensch.“ Während Angelina mit Alicia sprach hatte sie sich was zu essen genommen. Als sie jedoch wieder zu Alicia sah, viel ihr auf dass diese ihr gar nicht mehr zugehört hatte. „Hey ich rede mit dir.“ Angelina stupste ihre Klassenkameradin in die Seite, so dass diese zusammen zuckte. „Was soll dass denn?“ „Das könnte ich dich fragen. Ich hab mit dir geredet. Was ist denn so interessant dass du mir nicht zuhörst?“ Alicia deutet daraufhin auf Katie. Nun hatte diese die volle Aufmerksamkeit des restlichen Teams. Schließlich rührte Katie noch immer mit den Löffel im Müsli herum und wie es aussah hatte sie noch nicht mal mitbekommen das die Anderen hier saßen. „Hey Bell. Versuchst du gerade durch die Wand zu blicken oder ist da was Besonderes?“ George blickte ebenfalls zur Eingangstür und wieder zurück zu Katie. „Hm. Wie? Ach ihr seid auch schon wach? Wo ist denn Oliver heute?“ Suchend blickte sie die Reihen entlang. Noch immer lagen alle Blicke auf sie. „Was?“ fragte Katie verwirrt als sie feststellen musste das er immer noch nicht da war. Fred war der Erste der sich erbarmte und Katie erklärte warum er und die anderen Drei sie so ansahen. „Darüber haben wir gerade die ganze Zeit philosophiert, Kates.“ Sofort änderte sich ihr Blick. Von verträumt auf angesäuert. „Nenn mich nicht so!“ George musste sich augenblicklich ducken, ansonsten hätte er eine Scheibe Toast jetzt im Gesicht. Fred fing daraufhin an zu lachen. Allerdings war dies ein Fehler, denn auch er wurde bestraft. „Ha.“ Hörte man von George. „Und Brüderchen schmeckt dir die Marmelade?“ Während nun die Twins anfangen sich zu STREITEN, schauten die beiden Mädels zu ihrer jüngeren Freundin. Vorsichtig fragte Ange: „Katie ist alles okay?“ Diese Blickte nur kurz zu ihr und nickte. „Ich glaub ich geh noch mal schlafen. War einfach zu früh wach.“ Angelina schaute ihr noch kurzzeitig hinterher, wandte sich jedoch dann dem Frühstück zu.

Als Katie aus der großen Halle trat, war sie erneut so in Gedanken versunken, dass sie glatt mit jemanden zusammen stieß. Bevor sie jedoch auf den Boden fallen konnte hielt dieser jemand Katie am Handgelenk fest. „Ooo das tut mir leid. Ich ..“ Ehe sie allerdings weiter reden konnte, erkannte Katie dass sie in Oliver reingelaufen war. „Ach. Und wir haben schon gedacht du wärst krank.“ Ein erfreutes Lächeln erschien auf ihrem Gesicht. Selbst wenn sie sich das nie eingestehen würde, sie hatte sich wirklich Sorgen um ihren Kapitän gemacht. Noch immer hielt Oliver Katie am Handgelenk fest. Allerdings wie es schien störte dies keinen der Beiden. Oliver räusperte sich kurz und meinte dann: „Na ja ich hab mir gedacht wir könnten heute mal das Training lassen, da ja Hogsmeadewochenende ist.“ Katie war erstaunt über diese Aussage. Noch nie hatte Oliver Wood eine Trainingsstunde ausfallen lassen nur weil Hogsmeadewochenende war. Verwundert

und skeptisch schaute sie ihn an. „Ähm .. also .. ja ... das ist ja vollkommen neu, das du deswegen uns nicht aus den Bett wirfst. Nicht das mich das stören würde. Kannst du ruhig öfter so machen.“ Noch immer lächelte Katie und dieses Mal erwiderte Oliver es auch. „Ich kann mir vorstellen dass es euch gefallen würde.“ Plötzlich herrschte ein Schweigen zwischen ihnen, allerdings kein unangenehmes. Als dann Leanne auftauchte, sich neben Oliver stellte und Oliver dann plötzlich Katie losließ, verstand sie sofort warum dass Training ausgefallen war. „Ach so, ich verstehe.“ Nun erkannte man eindeutig das Katie sauer und verletzt war. Oliver wurde auf einmal von Schuldgefühlen geplackt als er ihr Gesichtsausdruck sah. Katie marschierte an den Beiden vorbei ohne ein weiteres Wort zu sagen. Der Quidditchkapitän konnte einfach nicht anders als sich um zudrehen und Katie hinterher zu rufen. „Katie es ist nicht so wie erscheint. Wir....“ Aber er kam erst gar nicht so weit sich Katie gegenüber zu rechtfertigen. Denn Leanne hatte ihn in das Schienbein getreten. „Psst. Sei still. Du kannst ihr doch nicht verraten was wir vorhaben. Auch wenn sie jetzt sauer ist. Ich bekomme das wieder hin. Mach dir keine Gedanken darum. Überleg dir lieber wo wir ihr Geschenk heute fertig stellen können.“ Damit drehte sich Leanne um und ging zum Frühstück. Oliver hingegen blieb noch stehen und sah zu wie Katie hinter der nächsten Ecke verschwand. //Das mit dem Geschenk wir heute wohl kein Problem sein. Uns geht sie bestimmt jetzt aus dem Weg.// Leicht frustriert machte sich dann auch Oliver auf in die große Halle, wo er gleich von seiner Team ausgefragt wurde.